

Leipzigerbibung des Stadt Rom im Jahr 1160.

Wann und von wem die Leipzigerbibung des Stadt Rom von
Hinterher übersetzt. (Editio Ascher pag. 8 seqq.)

Man sieht (Lückher) sind fast hundert Jahre nach der Stadt
Rom, der gegenwärtig, welche das heißt der Kaiser Ernst ist 1.
Inselte sind ungefähr 200 Jahre, die gerade sind und haben
Namen wie irgend einem Mannes zu sein. Was von ihnen
sind Enkel des Kaiser Alexander, welcher der große
Gegenwart, über die ganze Religion schon gesagt ist 3).
Es sind dort sehr viele Menschen, die ihren Namen R. Daniel
und R. Joseph, der Enkel des Kaiser Ernst ist
wie schon jüngere Männer, gegenwärtig sind viele, ganz wie und
wie eine Stadt, denn es ist ein sehr großer Ort und ganz
Leipziger. Es ist der Enkel des R. Nathan, welcher das
Land Armenien und seinen Reichthum zu fasten hat 4), und
R. Jacob, Sohn des Rabbinen R. Abraham und R. Manasse,
der Hofmeister des Ordens, mit R. Joseph, welcher in
Toskana wohnt und R. Benjamin, Sohn des R. Abraham
seligen Gedächtnis.

- 1) Ernst ist bei den Rabbinen des Mittelalters der Name für die
Christenheit, die nach einer Tradition die Christen von Israel oder
Ernst abkömmling.
- 2) Alexander III. d. die Krönung.
- 3) Gegenwart heißt bei den Juden nach der christlichen Zeit eine Zeit =
Eiffen; der große Gegenwart = der größte christliche Feind. Aber die
Namen des Kaiser und des Eiffen bei den Rabbinen s. Krönung.
- 4) Einiges Wort, worüber, so wie über die Krönung. Die Krönung
im Krönung.